

# Bedeutung von Gesprächen mit Gästen im Spielerschutz

**Origo Akademie:** Die origo Akademie entwickelt und begleitet seit zehn Jahren betriebliche Sozialkonzepte. Der Geschäftsführende Gesellschafter Dr. Henning Brand hat daraus gesammelte Daten mit statistischen Methoden analysiert und erläutert infolgedessen die „überragende Wichtigkeit und Bedeutung“ von Gesprächen im Spielerschutz.

Seit ihren Anfängen vor zehn Jahren beschäftigt sich die origo Akademie mit der Entwicklung von Sozialkonzepten.

Die origo Akademie ist eine öffentlich anerkannte Schulungseinrichtung für Suchtprävention im Glücksspiel mit Sitz in Köln.

„An den bundesweiten Schulungsmaßnahmen der origo haben bisher über 59 000 Personen teilgenommen“, sagt Dr. Henning Brand, Geschäftsführender Gesellschafter der origo GmbH.



Für Dr. Henning Brand sind Gespräche mit Gästen das wichtigste Merkmal eines gelingenden Sozialkonzepts.

Des Weiteren entwickelt und begleitet origo Brand zufolge betriebliche Sozialkonzepte für über 1 800 Vertragsstandorte, mit denen eine langfristige Zusammenarbeit in der Betreuung und Entwicklung des Sozialkonzepts stattfindet. Die Sozialkonzepte werden jährlich auf der Basis von mehreren Tausend Monatsberichten evaluiert, die vollständig anonymisiert sind, beginnend mit dem Jahr 2015 bis in die Gegenwart.

„Insgesamt haben sich in diesem Zeitraum 1 479 Spielhallenstandorte an der Datenerhebung beteiligt“, erläutert Brand.

## Empirische Daten

Dank der Mitwirkung zahlreicher Unternehmen, die mit dem Sozialkonzept der origo arbeiten, ist es heute möglich, diese Daten evidenzbasiert zu evaluieren, das heißt, mit statistischen Methoden zu analysieren und für die Fortschreibung und Entwicklung des Sozialkonzepts zu verwenden.

„Die empirischen Daten bestätigen dabei die überragende Wichtigkeit und Bedeutung von Gesprächen im Spielerschutz. Gespräche mit Gästen sind das wichtigste Merkmal eines gelingenden Sozialkonzepts“, betont Brand.

Gespräche im Spielerschutz zeigen, dass ein Sozialkonzept gelebt werde.

„Wird ein Sozialkonzept gelebt, erfahren Spielgäste Aufmerksamkeit und Unterstützung“, sagt Brand.

Das spiegelt sich auch darin, dass Maßnahmen zur Unterstützung der Selbstkontrolle häufiger angewendet werden – angefangen bei der Übergabe von Informationsmaterial, über Vereinbarungen von kurzfristigen Spielpausen zur Unterstützung der Selbstkontrolle bis hin zu Spielersperren und der Vermittlung in Hilfeeinrichtungen.

## „Aktive“ Standorte

Dr. Henning Brand gibt ein Beispiel dazu: „391 Standorte haben im Jahr 2017 am Berichtswesen zum Sozialkonzept der origo teilgenommen. In ‚aktiven‘ Standorten, wo viele Gespräche geführt wurden, fanden etwa viermal so viele Weiterleitungen von Spielgästen an Hilfeeinrichtungen statt wie in ‚niedrig aktiven‘ Standorten, wo eher wenige Gespräche geführt wurden. Bei den 191 ‚aktiven‘ Standorten waren das insgesamt auf das Jahr betrachtet 217 Personen, bei den 200 ‚niedrig aktiven‘ Standorten 50 Personen. Der Unterschied war auch statistisch bedeutsam [(F(1,389) = 21.911, p < .001)].“

## Wissenschaftliche Publikation

Einige Ergebnisse zur Evaluation von Sozialkonzepten werden demnächst ausführlich in der Zeitschrift für Wett- und Glücksspielwesen (ZfWG) vorgestellt, in einem Aufsatz von Dr. Henning Brand, Martin Reeckmann und Günther Zeltner unter dem Titel: „Entwicklungsperspektiven, Rahmenbedingungen und evidenzbasierte Evaluation von Sozialkonzepten.“ Erste Einblicke zum Inhalt hat Dr. Henning Brand

am 21. September 2022 beim Bundeskongress zum Glücksspielwesen in Berlin vermittelt. Eine Zusammenfassung dazu ist in der Zeitschrift Beiträge zum Glücksspielwesen (3/2022), Seite 23-24 zu finden.

Insgesamt zeigt sich laut Brand, dass dort, wo Gespräche geführt werden, auch die Unterstützung der Selbstkontrolle durch das Sozialkonzept stattfindet.

### Kompetenzvermittlung

„Tatsächlich sind die Gespräche im Spielerschutz wahrscheinlich das wirksamste Mittel zur Unterstützung der Selbstkontrolle, das uns zur Verfügung steht“, betont Brand. Eine wichtige Voraussetzung für Gespräche und Maßnahmen des



Die origo Akademie evaluiert seit 2015 jährlich Sozialkonzepte auf der Basis von mehreren Tausend anonymisierten Monatsberichten. Dr. Henning Brand verdeutlicht: „Wird ein Sozialkonzept gelebt, erfahren Spielgäste Aufmerksamkeit und Unterstützung.“

Sozialkonzepts zur Unterstützung der Selbstkontrolle sind für Brand dabei gezielte Beobachtungen im Rahmen der Früherkennung.

„Daher ist die Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Früh-

erkennung und Gesprächsführung mit auffällig spielenden Gästen im Rahmen von Präventionsschulungen gleichermaßen wichtig für ein gelingendes Sozialkonzept“, sagt Brand. □

— Anzeige —

# Automaten MARKT

## Das Original.



**Kraftvoll.  
Belebend.  
Ausgewogen.**

**Täglich aktuelle Branchennews**

Telefon: 0531 80929-19 • Fax: 0531 80929-37 • E-Mail: info@automatenmarkt.de